

# Schmeller-Preise nach Brixen und Kronstadt

## „Syntax des Zimbrischen“ und „Konjunktiv kontrastiv“

Tirschenreuth. (kro) Es ist jedesmal ein Höhepunkt in der Mitgliederversammlung der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft. Auch diesmal wurde die Verleihung des mit 2000 Euro dotierten „Johann-Andreas-Schmeller-Preises“ mit Spannung erwartet.

Der Preis ging an Dr. Ermenegildo Bidese aus Trient-Brixen (Südtirol). Der Ausgezeichnete wurde für seine Arbeit zum Thema „Die diachronische Syntax des Zimbrischen“ gewürdigt. Den Förderpreis, immerhin noch mit 500 Euro dotiert, erhielt Klaus Otto Schnelzer, zur Zeit in Kronstadt/Siebenbürgen, für sein Werk „Konjunktiv kontrastiv. Zur Morphologie bairischer und isländischer Verben“. Die Laudatio auf beide Preisträger hielt Professor Dr. Antony Rowley, der die preisgekrönten Werke ausführlich würdigte. **(Bericht über die Veranstaltung folgt)**